

Liana Pereira, in Sao Paulo-Brasilien geboren ist Musikpädagogin, Konzert Gambistin- & Cellistin, Bachelor of Music und Master of Music (M.A. Schwerpunkt Historisches Instrument).

Sie studierte Violoncello (bei Prof. Robert Suetholz und Prof. Markus Wagner), Barock-Violoncello (bei Petr Skalka), Musikpädagogik und historische Aufführungspraxis (bei Prof. Hartwig Groth) in Sao Paulo, Hamburg und Nürnberg.

Weitere künstlerische Impulse erhielt sie u. a. von Prof. Gerhard Darmstadt, Artemis Quartett, Prof. Gerhard Mantel und Prof. Anne Röhrig.

Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland begleiten ihren Werdegang als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin u. a. mit den Ensembles Les Favorites, Sao Paulo Staatsorchester sowie Broadway Musical Orchester.

Liana Pereira war Stipendiatin beim nationalen Stipendienprogramm (Postgraduales Studium, Deutschland), bei der Internationalen Musikakademie Haus Marteau, Landesmusikakademie Heek, Musikakademie Alteglofsheim, beim Internationalen Seminar für Alte Musik Zell an der Pram – Österreich, Festival Internacional Montanhas Minas Gerais- Brasilien, Festival Vale do Café Rio de Janeiro - Brasilien, Mozarteum Brasilien.

Liana Pereiras derzeitige pädagogische Forschung liegt in der Entwicklung einer neuen Methode für Viola da Gamba in Rahmen ihrer Dissertationsarbeit. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an der Johann-Pachelbel Realschule Nürnberg und dem Musikinstitut „Musikpunkt.Nürnberg“ wirkt sie als freischaffende Cellistin-und Gambistin spielerin im In- und Ausland.

www.liana-pereira.de